

Wiesbadener Tagblatt.

No. 287.

Donnerstag den 6. December

1866.

An die Leser des Tagblatts!

Um dem falschen Gerüchte — „daß das seit 14 Jahren in meinem Verlage erscheinende „Wiesbadener Tagblatt“ mit dem 1. Januar 1867 aufhören oder in andere Hände übergehen würde“ — zu begegnen, bringe ich hiermit zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß ich der alleinige Gründer und Besitzer des „Wiesbadener Tagblatts“ bin, daß dasselbe zum Kreisamtsblatt erwählt, auch ferner alle amtlichen sowie städtischen Publikationen, Erlasse &c. bringen und nach wie vor in unveränderter Weise in meinem Verlage fort- erscheinen wird.

Aug. Schellenberg.

Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die Königl. Heil- und Pflegeanstalt, Eichberg im 1. Semester 1867 und zwar:

1400	Pfund Kaffee,
800	„ Mehl,
1100	„ Erbsen,
1800	„ Linsen,
1400	„ Bohnen,
26	Malter feiner Vorschuß an 140 Pfund per Malter,
7	„ „ Weizengries a 140 Pfund per Malter,
9000	Pfd. geschälte Gerste (Mittelförte),
300	„ Perlengerste,
600	„ Haferkern,
350	„ Grünkern,
1300	„ Reis,
350	„ Hirsen,
400	„ Sago,
700	„ gedörrte Zwetschen,
180	Maas Mohnöl,
1400	Pfund frische Butter und
8000	Stück frische Eier

soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden und sind Proben der Victualien mit Angabe der Preise bis zum 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr unter der Bezeichnung „Lieferung von Victualien betreffend“ hierher einzusenden.
Eichberg, den 1. December 1866.

Bekanntmachung.

Samstag den 15. December l. J. Vormittags 10 Uhr wird das zur Concurssmasse des Wilhelm Hartmann von Dogheim gehörige, in dasiger Gemarkung auf der Pfaffenheck circa $\frac{1}{2}$ Stunde von Wiesbaden belegene zweistöckige Ziegelei-Fabrikgebäude 86' lang und 25' tief mit Hofraum in dem Rathhause zu Dogheim öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. November 1866.

Königl. Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. December l. J. Morgens 10 Uhr wird dem Jacob Schrupp zu Erbenheim ein Acker im Rathhause daselbst zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. November 1866.

Königl. Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Eduard Hahn zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Donnerstag den 20. December l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusibeseids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 13. November 1866.

Königliches Justiz-Amt.

277

Faßbender.

Decret.

Den Concurs über das Vermögen des Carl Schipper von Biebrich betr. Mit Bezugnahme auf die in der rubricirten Sache ergangene Edictalladung vom 17. v. Mts. wird hiermit bekannt gemacht, daß der Eridar alleiniger Inhaber der Firma „Lembach und Schipper“ zu Biebrich ist.

Wiesbaden, den 3. December 1866.

Königliches Justiz-Amt.

277

Faßbender.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem städtischen Viehhofe dahier verschiedene unbrauchbar gewordene Inventariatsgegenstände und ca. 400 Stück alte Reiserbesen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. December 1866.

Der Bürgermeister

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 23. November d. J. stattgefundene Versteigerung von Obstbäumen in den Districten Ueberhoben, Aßelberg, Rietherberg, Weiherweg, Thorberg, Weinreb, Salz und Neroberg, hat die Genehmigung erhalten, was den Steigerern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 5. December 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht, daß von allem Schlachtvieh vor dem Schlachten die tarifmäßige Accise zu entrichten ist.

Wiesbaden, den 3. December 1866.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Zufolge justizamtlichen Auftrags werden Donnerstag den 6. December Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) zwei Kommoden, ein Kleiderschrank, ein Tisch,
- 2) ein Spiegel, eine Kommode,
- 3) drei Ohm weißer Wein,
- 4) eine vollständige Ladeneinrichtung

versteigert.

Wiesbaden, den 5. December 1866.
19259

Der Gerichtsvollzieher.
Fassel.

Notizen.

Heute Donnerstag den 6. December, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 8 Kühen, 3 Pferden nebst Pferdegeschirr, 2 Wagen und 4 fetten Schweinen, in dem Hause des Reinhard Herz, Neugasse 7. (Siehe Tgbl. 286.)



Meinen geehrten Kunden zeige hiermit an, daß ich den Markt wieder mit einem reichassortirten

Schreibmaterialien-Lager

bezogen habe, und empfehle in bekannter Güte nachbenannte Gegenstände:

60 Bogen feinstes Briefpapier, gestempelt mit Buchstaben, Krone, Wappen und Reliquien-Stempel zu 24 fr.

120 Bogen, mit 25 Couverts gratis zu 48 fr.,

240 Bogen mit 75 Couverts zu 1 fl. 36 fr.

100 gummirte Couverts zu 18 fr.

100 emailirte Couverts zu 36 fr.

1 Ries (480 Bogen), groß Format, liniert und carrirt, zu 2 Rthlr.

Stahlfedern, das Groß zu 12 fr.

Siegellack, Federnhalter etc.

aus den besten Fabriken Frankreichs und Englands zu den billigsten Fabrikpreisen.

Der Laden befindet sich auf dem Michelsberg No. 8, der Hofmann'schen Färberei gegenüber.

19234

Mr. Léon aus Paris.

Frische Schellfische,

per Pfund 10 fr.

19138

Chr. Ritzel Wwe.

Herr **G. Linck**, Organist an der hiesigen englischen Kirche und Lehrer der englischen Sprache an der oberen Klasse der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule empfiehlt sich einem geehrten Publikum als gründlicher Lehrer des Englischen in Schule oder Familie. Herr G. Linck ist 8 Jahre lang an öffentlichen und Privatschulen und als Privatlehrer in England thätig gewesen und hat über seine Befähigung und Wirksamkeit die befriedigendsten Zeugnisse aufzuweisen. Adresse: Dambachthal 1. 16435

Ein Dienstbotenbett zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Näh. Exp. 19046

14 Jahrgang des Jahrbuchs der Stadt Wiesbaden

08261

Cursaal zu Wiesbaden.

Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag

3 Uhr Nachmittags
und Montag und Freitag
8 Uhr Abends

Musik im großen Saale.

Preussische Militärmusik wird besonders angezeigt werden.

140

Donnerstag, am ersten Andreasmarttage, findet

grosse Tanzmusik

in meinem Saale statt, wozu freundlichst einladet

Louis Himmel.

1926. Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen ein **Coffee-Restaurant** eröffnet habe. Bei Verabreichung von reinen preiswürdigen Weinen, sowie vorzüglichem **Erlanger Bier** und guten Speisen lade ich zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Wiesbaden, den 6. December 1866.

19268

Herm. Schirmer.

Gasthaus zum wilden Mann,

Kengasse 13.

Mittagstisch zu 13 fr., Abends nach der Karte, 1866r Rheingauer per Schoppen 12 fr. und 1865r per Schoppen 18 fr., sowie ein gutes Glas Bier empfiehlt

Wilhelm Dörner. 19237

Westph. Pumpernickel

ist eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 19271

Winterartikel,

als: Kapuzen, Seelenwärmer, Tücher, Kinder-Röckchen, Kleidchen, Jäckchen, Knabenlappen, Unterhosen, Jacken, Herrenshawles, wollene Hemden, Wämme, gestrickte Strümpfe, Socken, Gummischuhe, Filzschuhe, Filzstiefel, Corsetten, Krinolinen, Knöpfe, Besatz- und Kurzwaaren-Artikel in neuer Waare und billigen Preisen empfiehlt

18877

Sebastian, Ecke der Gold- und Mehrgergasse.

Durch Veränderung des Andreasmarttes

befindet sich mein Schuhwerk-Lager-Stand nicht mehr Eck der Schulgasse, sondern Eck der Kirch- und Friedrichstraße vor dem Hause des Gastwirths Herrn **Moos**. Die Waaren werden billig verkauft.

D. Schüttig. 19193

Kirchgasse 20.

Fortwährend vorzüglichen Sonntagschen bei

18874

Otto Beisiegel.

Marinische Süringe empfiehlt

19280

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Ziehungstag

der Verlosung von Gewerbszeugnissen aus der
Gewerbehalle

Montag den 17. December Morgens 9 Uhr

im großen Saale des Rathhauses dahier.

Schluß des Loosenverkaufs: Donnerstag den 13. Abends.

46. Der Aufsicht des Hallevereins.

Sprudel.

Das Andreas-Essen im Sprudelsaal

Freitag den 7. December a. c.

beginnt Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

nach Beendigung des Concerts im Cursaale, was wir hierdurch den Mitgliedern
des Männergesangsvereins und des Sprudels ergebenst anzeigen.

256

Der Vorstand.

Restauration Engel.

Heute Nachmittag 5 Uhr:

19304

Frei-Concert à la Strauss.

Restauration Scheurer.

Donnerstag den 6. December Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Harmonie-Musik

in dem oberen Saale.

Concert frei. — Glas Bier 6 fr.

19297

Goldnes Lamm.

Werkergasse,

empfiehlt zum Andreasmarkt Dippel, Gänsebraten, sonstige Restauration,
preiswürdige Weine, gutes Nassauer Actienbier, per Glas in wie außer
dem Hause 4 fr.

19296

Ph. Freinsheim Wwe.



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus
den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger
Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

1687

Ausverkauf.

Während des Andreas-Marktes verkaufe ich um schnell damit zu räumen meine eigenen Fabrikate in **Muschel- und Bronze-Waaren**, besonders schöne Blumentische in Bronze, worauf ich besonders aufmerksam mache. Alle Artikel zum Fabrikpreis.

E. Borzner aus Mainz,
19269 am Ende der Kirchgasse.

Böhmische Fasanen u. Feldhühner, Schnepfen, Krammsvögel, billige Rehbraten, frische Waldhasen, deutsches und französisches Geflügel bei
Joh. Geyer,
19238 **Gastlieferant.**

Restauration.

Eine **Restauration und Weinhandlung**, in einer vornehmen Badestadt, ist unter günstigen Bedingungen sogleich abzugeben. Näheres auf frankirte Anfrage unter No. 400 bei der Expedition d. Bl. 18965



Entlaufen ein kleiner schwarzer **Pinscherhund** mit rothem Halsband. Abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 28. Vor Ankauf wird gewarnt. 19194

Samstag Nachmittag blieb in der Kirchgasse eine **Wildkanne** stehen. Man bittet dieselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 19127

Ein **Sonnenschirm** gefunden. Abzuholen Friedrichstraße 31 gegen die Einrückungsgebühren bei Ph. Baum. 19246

In dem Laden des Herrn Wallenfels, Langgasse 33, ist am Dienstag Nachmittag ein grünseidener **Regenschirm** irrtümlich mitgenommen worden. Man bittet denselben in dem Laden zurückzugeben. 19251

Ein perfectes Bügelmädchen wird auf gleich Römerberg 1 gesucht. 19260

Eine geübte Büglerin wünscht dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 19305

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen (nicht schneiden) gut geübt ist, findet dauernd Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. 19248

Steingasse 21, Hinterhaus sucht eine zuverlässige Frau Monatsdienst. 19266

Ein starkes Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie ein Mädchen sucht Stelle. Näheres (Platterstraße) Sommerstraße 4. 19302

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen wird in eine hiesige Bierwirthschaft auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18334

Ein solides, reinliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Heleenstraße 13 eine Treppe hoch. 19060

Ein gebildetes Mädchen, welches perfekt Kleider machen kann und sonst feine Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer, Zimmermädchen, auch nimmt es Aushülfsstelle bei einem Damenkleidermacher an. Näh. Exp. 19112

Es wird ein starkes, ordentliches Mädchen, welches die Haushaltung gründlich versteht, auf Weihnachten gesucht. Näh. Langgasse 39 2 Stiegen hoch. 19120

Ein starkes, fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näh. bei Frau Sterzel, Nerostraße 27. 19219

Placirungs-Bureau.

Mehrere braven Mädchen, welche kochen können, finden sofort Stellen bei J. und W. Stumpf in Mainz, Reichhofstraße 4 neu. 19064
1881

Es werden Köchinnen, Haushälterinnen, Kammerjungfern, ein Schweizer bei Vieh, sowie Kutscher und Bedienten gesucht. Zu erfragen auf dem Stellen-Nachweissbureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 19262

Ein braves reinliches Mädchen vom Lande, welches im Nähen und allen Handarbeiten bewandert ist, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Steingasse 33 bei Anton Maas. 19263

Auf Weihnachten sucht ein Mädchen eine Stelle als Hausmädchen oder zu einer stillen Herrschaft allein. Bitte zu erfragen Wellritzstraße 12 im zweiten Stock. 19244

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht sogleich eine Stelle. Näheres Platterstraße 7 im 3. Stock. 19243

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine Stelle hier oder nach Mainz. Näheres im Einhorn. 19242

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näheres Exped. 19063

Eine Herrschaftsköchin sucht eine Stelle, dieselbe spricht französisch. Näheres Kirchhofsgasse 8. 19274

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch im Nähen erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres zu erfragen in der Exped. 19284

Eine anständige Wittwe wünscht Stelle hier oder auswärts als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin. Näheres Römerberg 8. 19292

Spiegelgasse 15 wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. 19307

Ein gewandter Metalldreher auf feinere mechanische Arbeiten kann sofort eintreten bei Wilh. Philippi, Hofschlosser in Wiesbaden. 19118

Kirchgasse 35 wird ein Junge zum Westragen gesucht. 19077

Ein gewandter Kellner, welcher die besten Zeugnisse besitzt und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht bald eine Stelle oder Aushilfe. Zu erfragen Nerostraße 13, Hinterbau, bei Herrn Kohlmann. 19085

18,000—20,000 fl. werden auf ein neuerbautes in frequentester Lage gelegenes Geschäftshaus als erste Hypothek ohne Makler aufzunehmen gesucht. Anerbietungen unter Nr. 292 beliebe man auf der Exped. d. Bl. niederzulegen. 18502

8000 fl. werden zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 19256

Gesucht auf 1. Januar eine Schreinerwerkstätte wo 3—4 Mann arbeiten können, womöglich mit 1 auch 2 Zimmern. Näheres bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 19276

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Dogheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möbliertes Zimmer zu vermieten. 17877

Dogheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst Cabinet möbliert zu vermieten. 15432

Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18594

Häfnergasse 14 ist eine schöne Mansarde sogleich zu vermieten. 19238

Häfnergasse 16 sind mehrere möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 19273

12 Mainzerstraße 12 drei gut möblierte Parterrezimmer mit oder ohne Pension, Mitgebrauch der Küche, sowie 2 Mansarden zu vermieten. 18625

Nerostraße 18 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19226

in Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche etc. zu vermieten. Näheres in Expedition. 17960

Al. Schwalbacherstraße 4 ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall etc. zu vermieten u. gleich zu beziehen. 18171

Schwalbacherstraße 16 ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche, Kammer etc. auf 1. April 1867 zu vermieten. 19012

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist ein einfach möblirtes Zimmer (Aussicht nach der Straße) zu vermieten. 19270

Eine elegante Wohnung, bestehend aus einem Salon und vier Zimmern, Küche, Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Möbel, hienunter sehr vortheilhaften Bedingungen zu vermieten. Näh. Exped. 18855

Eine freundliche abgeschlossene Wohnung (Sommerseite) von 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Holzstall, Waschküche, ist auf den 1. April 1867 zu vermieten. Expedition zu erfragen. 19287

Zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstellen. Näheres Ellenbogengasse 10, eine Stiege hoch. 19289

Anfrage! Wann findet die Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen statt, welche zu Viebrich-Wosbach am 14. und 15. Juni 1866 statt finden sollte?

18264 Die Loosinhaber Wiesbadens.

Der Hausburche Ferdinand Seibel von Neuhof hat sich heute Morgen früh mit seinen Effecten heimlich aus meinem Hause entfernt, was ich dem Publikum zur gefälligen Darnachachtung mittheile.

Wiesbaden, den 5. December 1866.

19267 Fr. Bücher im Nonnenhof.

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Messergasse hinein, dem großen und kleinen Nikolaus zum Namenstage!

19298 Ein Freund, der es nicht vergißt,
Wenn seinem rothen Freund sein Namenstag ist.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige hiermit die traurige Mittheilung, daß der Tod uns unser Söhnchen **Carl** und unser Töchterchen **Henriette Catharine**, nach langem Leiden, entriß.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

19272 Die trauernde Familie.
Haub, Mühlgasse.

Frankfurt, 4. December.

Geld-Course.

100 fl.	9 fl. 42	— 44	tr.
100 Rthl.	9 fl. 48	— 50	
20 Frcs.	9 fl. 25 1/2	— 26 1/2	
100 Frcs.	9 fl. 43	— 45	
100 Frcs.	9 fl. 56 1/2	— 57 1/2	
100 Frcs.	5 fl. 34	— 36	
100 Frcs.	11 fl. 48	— 52	
100 Frcs.	1 fl. 44 7/8	— 45 1/8	
100 Frcs.	2 fl. 26	— 27	

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/4 G.
Berlin	105 1/8 B.
Brüssel	105 1/2 B.
Hamburg	88 1/2 G.
London	105 B.
Paris	119 B.
Porto	94 1/2 G.
Wien	91 1/2 G.
Madrid	8 1/2 % G.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Steffen Langer aus Glogau, oder: Der holländische Kamin, Original-Pastspiel in 4 Akten und einem Vorspiel: Der Kaiser und der Geiser in 1 Akt, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Darauf zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 287) 6. December 1866.

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 7. December 1866 Abends 6 1/2 Uhr
zum Vortheil des Wiesbadener Curvereins:

CONCERT

des Männergesang-Vereins,

unter der Direction des Herrn Wilh. Weins,
und gefälliger Mitwirkung

der Fräulein Lichtmay von der Königl. Oper dahier.

der Frau Consul Müller, sowie

des Herrn Borchers von der Königl. Oper dahier.

Eintrittskarten:

Sperresitz 1 fl. 45 kr., gewöhnlicher Platz 1 fl.,
sind zu haben bei Herrn Carl Spitz, Goldgasse 23, in den Buchhandlungen
der Herren Feller & Geds, Jurany & Hensel, Limbarth, Roth
und Schellenberg, sowie bei den Portiers des Curhauses. 145

Sprudel.

Andreas-Essen im Sprudel-Saal, Kirchgasse 8,

Freitag den 7. December a. c. 8 1/2 Uhr Abends.

Die verehrlichen Mitglieder des Männergesang-Vereins und des Sprudels
sind gebeten, ihre Anmeldungen zur Betheiligung baldigst bei Herrn P. Bickel,
Langgasse 24, bewirken zu wollen.

Convert 1 fl. incl. Musik.

256

Der Vorstand.

Wiesbadener Krankenverein.

Unsere vierte regelmäßige Generalversammlung pro 1866 findet

Samstag den 8. December

Abends 8 Uhr

im Gasthause des Herrn Schön (Michelsberg) statt.

Tagesordnung: 1) Anmeldung neu eintretender Mitglieder.

2) Ergänzungswahl des Vorstandes.

Die Mitglieder werden zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen.

Wiesbaden, den 4. December 1866.

Der Vorstand. 28

Gummischuhe werden gesohlt, geflickt und reparirt unter Garantie Faul-
brunnenstraße 10. Auch sind das. warmgefüllte Holzschuhe billig zu haben.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Flammkohlen

aus der Zeche ver. Bonifacius fortwährend in frischer und vorzüglichster Qualität zu beziehen.

18970

G. D. Linnenkohl,
Neugasse 5 — Nerostraße 48.

Ausverkauf

einer Parthie leinen Garnituren, Stulpen, Mull-Kragen, Taschentücher, Negligé-Hauben, Cravatts in Seide, Mull &c., Corsetts, Gürtel, Handschuhe in Glace, Seide, Buckskin &c., abgepasste Unterröcke in allen Sorten, weiß gehäkelte Decken, Cachemir- und Damast-Tischdecken, Shirting, Biqué, Satin, Bielefelder Reinen, Gardinenstoffe, Mull, Battist &c. äußerst billig.

Hausmacherleinen unterm Einkaufspreis.

Damen-Mäntel und Jacken empfiehlt, um vor den Festtagen gänzlich zu räumen, unter Fabrikpreisen

Häfuergasse 12, A. Bachmann, Häfuergasse 12,

19004

Badhaus zu den zwei Böden.

Winter-Artikel,

als: **Unterhosen und Unterjacken** in Wolle und Baumwolle, **Flanellherrnhemden**, wolene **Strümpfe und Socken**, gewebt und gestrickt, **Kaputzen** und **Fanchons**, **Kragen**, **Halstücher**, **Seelenwärmer**, **Jacken**, **Handschuhe**, **Stauschen**, **Shawles**, **Cachenez**; für Kinder: **Gamaschen**, **Jäckchen**, **Strümpfe**, **Käppchen** &c., ferner warme Schuhe, als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, **Bendelschuhe**, sowie **Gummischuhe** empfehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

17486

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Louis Krempel, Langgasse 6,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltig assortirtes Lager von

Kinder-Spielwaaren

und vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen. 19088

Bau- und Brennholz

billig auf dem Schützenhofplatze zu haben. 19092

Gute Baumstämme

billigst zu beziehen von **Jos. Berberich**. 19052

Frische Schellfische, Summe Süße Bratbündlinge

19185

bei F. Strasburger, Kirchgasse 10.

F. Bergmann, Goldgasse No. 9.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß eine frische Sendung der beliebtesten **Lycorin-Lampen**, erfunden von Professor Hirtzel in Leipzig, eingetroffen ist und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß das Del, sowie die Lampendochte und Cylinder zu denselben ebenfalls bei mir zu haben sind.

Außerdem empfehle ich eine große Auswahl in **Petroleum-, Gäng-, Wand- und Tisch-Lampen** zu äußerst billigen Preisen. Ebenso habe ich die in allen Städten Deutschlands, Frankreichs, Amerikas etc. mit so außerordentlichem Erfolg eingeführten **Abfüll-Maschinen**, welche auch von den meisten hiesigen Gastwirthen zur größten Zufriedenheit benutzt werden, wieder vorrätig. 19056

Am Andreasmarkt Kaffee und Kuchen.

19177

E. Rücker, Kirchgasse 25.

Große Auswahl in Kinder-Spielwaaren,

als: Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wajch-Serviecen in Porzellan, schon von 11 fr. an. Steingut-, Irdene- und Blech-Artikel, je nach Belieben im Einzel-Verkauf. **Puppen- und Puppengestelle**, **Puppenköpfe** in Porzellan und Biscuit. **Div. Schachtelwaaren** in Holz, Zinn und Blech. Ferner eine schöne Auswahl verschiedenartiger **Figuren**, als: Schreibzeug, Nadelhalter, Cigarrenhalter, Zündholzhalter, Aschenbecher, Dosen u. s. w., Blumenvasen, Blumentöpfe, Tabakstöpfe, Zauberdosen, Tassen mit Devisen. **Präsentirteller** und **Brodförbe**, **Leuchter** u. s. w., sehr schöne **Photographie-Rahmen** zu 5 fr. das Stück.

Ueberhaupt empfiehlt sämtliche auf Lager habende Artikel in **Glas, Porzellan, Steingut, Irdene- und Steinernewaaren** zu sehr billig gestellten Preisen.

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2.

NB. Die Preise habe ich so billig gestellt, daß solche auf hiesigem Andreasmarkt nicht billiger gestellt werden können. 19076

Taunus-Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für Lieferungen oder ausgeführte Arbeiten, oder für Rabattvergütungen aus Gütertransporten aus dem mit dem 31. d. Mts. schließenden Jahre Forderungen an die Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen spätestens bis zum 10ten Januar nächsten Jahres zur Feststellung und Zahlungsanweisung bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Frankfurt, den 3. December 1866.

Der Direktor
Wernher.

19

Weihnachtsgaben für die Zöglinge der Blinden-Anstalt.

Von Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm 1 fl. 45 kr., von einer ungenannten Dame durch Frau Steuerrath Georg 2 fl. erhalten zu haben, wird mit Dank bescheinigt.

Im Auftrage des Vorsitzenden.

Wiesbaden, den 3. December 1866.

Lauth. 329

Waldwoll-Verbinden, Einlegefohlen,
Flanelle zu Unterkleidern, gewebte Unterhosen und Jacken,
Socken und Strümpfe, Knie-, Arm-, Puls- und Rücken-
wärmer, Strickgarn, Zahnfissen, Watte, Kiefernadel-Öl
und Spiritus &c. empfiehlt

das Hauptdepôt der Lairik'schen Waldwollfabrik
Bacharach & Straus,

19261 Badhaus z. schwarzen Bock, am Kranzplatz.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

empfehlte Herrenzugstiefel von 5 fl. bis 6 fl. ohne Doppelfohlen, mit Doppel-
sohlen von 6 fl. 30 kr. bis 7 fl., Kinderruffenstiefel von 2 fl. an, Kielederstiefel
für Damen von 3 fl. 30 kr. bis 4 fl. 30 kr., besetzte und unbesetzte Filzstiefel,
alle Sorten Winterpantoffeln in grau, schwarz und braun.

Eine Parthie graue Damen- und Kinderzeugstiefel zu sehr herabgesetzten Prei-
sen, Gummischuhe von 1 fl. 6 kr. an.

Der Laden Goldgasse 20.

18720

Ochsenfleisch

erste Qualität, das Pfund 17 kr., ist fortwährend zu
haben bei Metzger **Nicolaus Satori,**

19195

Metzgergasse 13.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von M. Antich befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 19245

2 Treppen, 8 und 12 Schuh, sowie mehrere große Kisten sind zu ver-
kaufen im photogr. Atelier bei **E. Hering.** 19241

Rödersstraße 7 sind 3 Paar schöne Kanarienvögel zu verkaufen. 19257

Eine Schwarzmajel, mehrere ächte Holländer Kanarienvögel, Männchen
und Weibchen, und einige gute Käfige sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 19265

„Zur schönen Aussicht“.
Donnerstag und Freitag (an den Andreasmarkttagen)
findet

Flügel-Musik

mit verstärktem Orchester

statt, wozu freundlichst einladet

J. Becker. 17654

Schwalbacher Hof.

Donnerstag und Freitag, an den Andreasmarkttagen, findet Flügelmusik
mit Begleitung statt, wozu freundlichst einladet
19213

J. Altmann.

Andreas-Markt.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß an den Andreasmarkttagen eine
Bude mit Kaffee und Kuchen, sowie Punsch vor dem Garten des Herrn
Bischof Wilhelm aufgeschlagen ist.
19217

M. Dahmer, geb. Rückert.

Speisewirtschaft von L. Alfermann,

Ellenbogengasse No. 9,

empfehlte auf „Andreasmarkt“ gutes Mittagessen zu 12 kr., vorzüglichsten
Frauensteiner federweißen Wein, Steinkauler'sches Bier und Aepfelwein.
Auch ist daselbst ein Mantel zu verkaufen.
19180

Alle in diesem Blatte zum Ausverkauf ange-
zeigten Damenkleiderstoffe, Foulardtücher,
Röcher, Slips etc., ebenso auch Damenmäntel,
Jacken und Kindermäntel verkaufe ich zu den
darin angegebenen und theilweise zu noch billigeren Preisen.

19139

L. S. Reisenberg, Langgasse 35.

Man wünscht Abreise halber einen vortrefflichen

Stutzflügel

baldigst zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

18980

Helenenstrasse 14, Mobilien etc.

zu verkaufen, dabei ein Stutzflügel.

18917

Dorisch

sind eingetroffen bei
19202

Joh. Adrian,

Marktstrasse 36.

04801

Ausgesetzte Phantasieknöpfe

für Kleider und Mäntel per Duzend 6 fr. bei
19249

G. Wallenfels, Langgasse 33.

B. Dreher, Sattler,

101 kleine Burgstraße 1,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Sattler-Artikel, wie Geschirre, Koffer, alle Sorten Taschen, Kinderwagen und Peitschen, eine große Auswahl in Schulranzen, Hosenträgern und Schlittschuhen bei äußerst billigen Preisen.

Die Montirung von Sticereien, wie Taschen, Rissen, Hosenträgern 2c. wird rasch und gut ausgeführt. 19247

Brochen

per Stück 12, 18, 24 fr. empfiehlt
1925

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Zur gefälligen Beachtung.

Strumpfwaren in Seide, Wolle und Baumwolle, Echarpes, Cachenez, Richelieu & Lavalier, die feinsten französischen Glacehandschuhe mit 1 und 2 Knöpfen, sowie Winterhandschuhe für Damen und Herrn werden wegen Gefälschungsveränderung sehr billig verkauft.

Adolph Heimerdinger,

14 neue Colonnade 14.

P. S. Bijouterie-Gegenstände, die für Weihnachts-Geschenke sich eignen, werden, um damit auszuverkaufen, zu herabgesetzten Preisen abgegeben. 19252

Kunstanzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend diene zur geneigten Anzeige, daß mein großes amerikanisches Cylorama, enthaltend die Reise von Vera-Cruz bis Mexiko, ein Gemälde von 400 Quadratsfuß, welches, vom besten Maler verfertigt, in prachtvoller Auffassung die Reise auf dem Meere und die tropische Landschaft bis zur Ankunft in Mexiko, der schönsten Stadt des neuen Welttheiles, darstellt.

Nebst dem sind naturtreue Darstellungen der Schlachten von Laufach und Aschaffenburg, der Schlacht von Königgrätz in Böhmen, sowie eine große Ausstellung der prachtvollsten Stereoskopen aufgestellt, die Ausstellung ist mit einer großen Präsentenvertheilung verbunden.

Eintrittspreis die Person 12 fr., Kinder 6 fr.
Ohne Anspruch auf Präsent 6 fr.

Die Ausstellung ist in der großen Bude in der Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, mit der Firma „Amerikanisches Cylorama“ und ist von Donnerstag den 6. d. M. zum Erstenmal zu sehen.

Zu zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

10240

M. Buwer.

Zu verkaufen.

Bei dem Unterzeichneten steht eine Verticalsäge, neuester Construction für Dampf- und Handbetrieb geeignet, aus der berühmten Werkzeugfabrik von **Simmermann** in Chemnitz zu $\frac{2}{3}$ des Fabrikpreises zu verkaufen.

Dieselbe wurde im Auftrage des Gewerbe-Vereins für Nassau als Modellstück angefertigt und dient hauptsächlich zum Schneiden aller krummlinigen Gegenständen von Holz, sowie dieselbe auch für grade Schnitte gute Verwendung findet. Das Nähere bei **Ch. Gaab**. 161

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein Laden auf **Andreasmarkt** wieder vor dem Hause des Herrn Bäckermeister **Vossong** (Kirchgasse) befindet. Durch gute Waare und billige Preise werde ich mir meine geehrten Abnehmer zu erhalten suchen.

19209

Wilh. Wachenheimer, Korbmacher.

Wer suchet der findet!

Ich habe mich bemüht und es glückte mir, wieder mehr als 600 Duzend **Brochen** zu erhalten, die ich zu sehr geringen Preisen verkaufen kann, nämlich zu 12, 18 und 24 fr. per Stück.

Ferner 5 Kisten Lederwaaren, als: **Portemonnaies**, **Cigarren-Étuis**, **Albums** und **Necessaires** sind mir zum gänzlichen Ausverkauf übergeben worden und zwar zu solchen Preisen: **Portemonnaies**, sehr fein und gut gearbeitet, zu 12, 18, 24, 36, 48 fr. per Stück und höher; **Cigarren-Étuis** zu 36, 48 fr., 1 fl. und höher; **Albums** für 25, 50, 100 und 200 Bilder, sehr fein und elegant gebunden, von 36, 48 fr. an bis zu 15 fl. per Stück; **Necessaires** zu jedem Preis.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken und kosten kaum ein Drittel gegen früher.

Der Ausverkauf findet in geheiztem Zimmer bis Abends 7 Uhr statt.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

18474 **Carl Bonacina**, neue Colonnade 34—37.

~~~~~

Eine große Auswahl

## Portemonnaies & Cigarrenetuis

von den geringsten bis zu den feinsten, werden, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft

18510 **26 alte Colonnade 26.**

~~~~~

Cocosmatten, Cocosläufer und Seegrasmatten empfiehlt

18191 **A. Tillmann**, gr. Burgstraße 7.

Wintermäntel, Jacken & Kinderpaletots

bringe in einer neuen, sehr großen Auswahl zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

18968 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

~~~~~

Einige Strohmatten sind billig zu verkaufen Webergasse 41. 19140

# Atelier für Porzellanmalerei

von **Eduard Seifert**, Röderallee 4.

Alle in dieses Fach einschlagende Bestellungen werden unter realen Bedingungen prompt und geschmackvoll ausgeführt. 18981

Ich bringe meine **Hausmacher-Unterrockstoffe**, **Sendenleinen**, **abgepaßte Unterröcke**, **Bettzeuge**, **Cattun**, **Futter**, **Tücher**, **Sacken**, **Unterhosen**, **Strickwolle** u. dgl. in empfehlende Erinnerung. — **Wolle**, **Tessell** und **wollene Lumpen** werden dagegen eingetauscht Steingasse 33. 19005

Frau Ernst.

## Ausgesetzt

eine große Parthie Kleiderstoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen **Bernh. Jonas**, Langgasse 25. 19235

Zum ersten Male hier zu sehen:

## Das Riesen-Schwein.

Dasselbe wiegt 1030 Pfund und hat 18 rheinische Fuß Länge und Umfang.

Die Bude befindet sich am **Nonnenhof**.

Der Waageschein liegt zur Einsicht vor.

Hierzu ladet ergebenst ein

**Carl Böcher**. 19254

**Badstüben** zu verkaufen bei **H. Hertz**, Wiezgergasse 1. 16384

Board and lodging for 1 or 2 Ladies in a most respectable family Apply to the office of this paper. 18394

Pension für 1 oder 2 Damen in gebildeter Familie. Näh. Exped. 18494

Ein **Haus** nebst Hinterbau und Seitenbau, in gelegener Straße, zu jedem Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 19256

$\frac{1}{2}$  Plätze **Barterreloge** oder **Sperrstiz** werden gesucht. Wo, sagt die Expedition. 19253

Wiesbaden, im November 1866.

## Etwas zur Notiz für Landwirthschaft und Viehzuchttreibende.

Während unserer Durchreise durch Karlsruhe sahen wir die Schaubude des Hrn. C. Böcher aus Frankenthal so dicht mit Menschen umstellt, daß kaum durchzukommen war, und die dabei erzählten Wunder von einem Schweine bestimmten auch uns, das großgemalte und beschriebene

## Riesenschwein

in seiner Wirklichkeit anzusehen. Wir waren mit dem Zuschauer-Publikum voll Erstaunen, einen wirklichen Kolos, ein wahres Unthier in seinem Lager zu sehen, und als sich der fürchterlich große Ober auf das freundliche Anreden seines Kosiherrn von seinem Lager erhob, mußten wir wie andere Zuschauer mit Furchtsamkeit zurückweichen und in Wahrheit bekennen, daß weder die Natur noch die Viehzucht jemals ein größeres Thier dieser Art hervorgebracht haben mag, was wir zur Empfehlung des freundlichen Besitzers, wie zur Belehrung des viehzuchttreibenden Publikums hiermit zu veröffentlichen uns veranlaßt fühlen.

**Mehrere Landwirthe**. 19255

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 287) 6. December 1866.

## J. Back, Ellenbogengasse 9,

Ein nußbaumener zweithüriger Kleiderschrank, eine nußbaumene Kinderbettstelle, ein Nähtisch, Küchentische, ein gestickter Ofenschirm, sowie verschiedene sehr schöne, große, broncirte Gypsfiguren billig zu verkaufen.  
19293

J. Back, Ellenbogengasse 9.

Unterzeichneter bezieht, wie früher, auch diesen Andreasmarkt. Derselbe hat seinen schon bekannten Spielwaaren noch einige neue Artikel hinzugefügt und wird, um gänzlich zu räumen, sehr billig verkaufen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Louis Faust, Spengler, kleine Burgstraße 7.

Bude wie früher: am Nonnenhof. 19290

## Allen Besitzern von Sohr-Berghaus Universal-Atlas

empfehlen wir das soeben erschienene Supplement mit den nach den neuen politischen Grenzen berichtigten Karten von Deutschland — Preussischer Staat — Oesterreich — Großherzogthum Hessen — Italien.

Preis 54 kr.

115

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

## A. M. Eichhorn, Hoforbmacher.

Ich mache hiermit meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß mein Stand am Andreasmarkt sich vor dem Nonnenhof mit allen Sorten Korbwaaren, welche sich auch zu Weihnachtsgeschenken eignen, befindet, und verkaufe zu den billigsten Preisen und reeller Bedienung.  
19295

Lampenschirme in reicher Auswahl empfiehlt billigst

C. Koch, Messergasse 15. 19311

## Frische Schellfische

per Pfund 10 kr. sind eingetroffen bei  
19309

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

## Maculatur- und Strohpapier

empfehlts billigst

C. Koch, Messergasse 15. 19310

Eine neue Waschkütte, 10—12 Last haltend, ist billig zu verkaufen. Hochstätte 15 bei Küfer Köpp.  
19308

# Raffanische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Verkaufslocal: **Markt 7.**

Frischer Salm im Ausschnitt per Pfund 1 fl. 12 fr.,

Zander (See-Barsch) im Ausschnitt per Pfund 1 fl.,

frische Hechte per Pfund 36 und 30 fr.,

Schleien per Pfund 18 fr.,

frisch geräucherte Brathücklinge 1. Qualität per Stück 3 fr., 2. Std. 5 fr.,

" " Speckbücklinge zum Rohessen per Stück 3 und 5 fr.,

" " Ostsee-Süßbücklinge (große) zum Rohessen und Braten, per Stück 3 fr.,

sowie frisch angelommene Schellfische, Cabillaud, Karpfen, Aale, neuer Caviar, marinirte Neunaugen (Bricken), Krebse, Heringe, Sardellen, neue Kräuter-Anchovis, Laberdan etc.

Jeden Tag frisch:

fette Gänse, frische Hasen,

gespielt und ungespielt, Enten, böhmische junge Hühner, Belische,

Hühner, Hehe, Tauben empfiehlt bestens

**Jos. Veit,**

19286

Wild- und Geflügelhandlung, Neugasse 2.

## K. SCHULTZ,

*Spitzenfabrikant aus Breitenbrunn*

bei Schwarzenberg in Sachsen,

empfehlen sein Lager in acht geflöppelten Zwirnspitzen, Krägen, Garnituren, Culpurespitzen, Barben, Fichüs, Schleier, Felerin, Spitzenshawls, Taschentücher, ächte Bemykragen und noch verschiedene Gegenstände.

Meine Bude befindet sich während des Andreasmarttes vor dem Hause des Herrn Kaufmann Joseph Wolf, Ecke der Banggasse und Marktstraße.

19306

**Goldgasse 23, Friedrich Buz, Goldgasse 23,**

Tailleur pour dames,

empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mänteln, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

19039

## Damen-Mantel, Paletots,

Knaben- u. Mädchen-Paletots, Knabenanzüge billigt aus der Fabrik zu beziehen bei

**A. Alfter,**

16722 Ludwigstraße, Ecke der Juststraße, Mainz.

Ein prächtiger echter Dachs Hund, 3/4 Jahre alt, nebst schönen Kanarienvögeln (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen Oberwebergasse 51. 19299

Röderallee 2 wird ein Schulklobus und eine Laubjäge billig abgegeben. 19239

# Chocolade und Cacao

aus der Fabrik von Bittelop & Comp. in Braunschweig empfiehlt  
19277 **Heinr. Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Nur Ecke der Faulbrunnenstraße und Kirchgasse  
im Laden

während der Marktzeit

## Photographien,

eine Auswahl von mehr als 20,000

Stück in Visitenkarten-Größe,

das Neueste sowohl in berühmten Persönlichkeiten  
als in Heiligen- und Genrebildern, 6 fr. das  
Stück, 12 Stück 1 fl., bei größeren Partien  
noch billiger.

**Joh. Brügg.**

Nur Ecke der Faulbrunnenstraße und Kirchgasse  
im Laden.

Nur Ecke der Kirchgasse u. Faulbrun-  
nenstraße im Laden, in dem neuerbau-  
ten Hause des Herrn Strasburger.

## Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

19271

**Johann Adrian**, Marktstraße 36.

Neue deutsche und spanische Brünellen, Äpfel, Birnen, Zwetschen, Mirra-  
bellen, Kirschen, neue Tafelrosinen, Tafelmandeln, ital. Hasselnüsse, Citronat  
und Orangeat, schöne Citronen und Orangen etc. empfiehlt  
19278 **Heinr. Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

## Essen

in und außer dem Hause zu beliebigen Preisen gibt **C. Harth**, Marktplatz 8  
im Hinterbau links, 2 Stiegen. 19291

**The English Circle** will meet every  
Monday and Friday evening at „**The Lorelei**“  
at 8 $\frac{1}{2}$  o'clock, till further notice. 89181

**C. Habbershaw, M. R. C. P. L.,**  
Professeur d'anglais.

19303

Einen ganz vorzüglichen Obergeringheimer per Flasche 48 fr., sowie alle  
sonstige in- und ausländische Weine empfehle  
19279 **Heinr. Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

## Frankfurter Brenden & Speculatius

empfehl täglich

**H. Wenz**, Conditior, Spiegelgasse 4. 356

# Anzeige.

Durch Decret des Königl. Justizministeriums bin, ich zum Procurator bei dem Hof- und Appellationsgericht in Wiesbaden ernannt, habe mein Domicil von Nassau a/R. hierher verlegt und die Praxis meines verstorbenen Bruders Dr. Fr. Lang übernommen.

Wiesbaden, den 4. December 1866.

Lang. 19187

**Das Café restaurant von C. Christmann jun.**  
ist zu vermietten und da sich dieses Local für jedes Geschäft eignet, so ist die alleinige Auskunft nur bei C. Christmann sen. zu erfahren.

19224

**Hauptgewinn 25,000 Thaler**

18861

mit einem Einsatz von nur Einem Thaler.

**Kölner Dombau-Lotterie**

zum Ausbau der

Thürme des Domes zu Köln. Ziehung am 9. Januar 1867.

|                        |            |                        |             |
|------------------------|------------|------------------------|-------------|
| 1 Hauptgewinn von      | Thr. 25000 | 12 Gew. von Thr. 500 = | 6000        |
| 1 Gewinn von           | 10000      | 50 " " "               | 200 = 10000 |
| 1 " " "                | 5000       | 100 " " "              | 100 = 10000 |
| 2 Gew. von Thl. 2000 = | 4000       | 200 " " "              | 50 = 10000  |
| 5 " " "                | 1000 =     | 5000 1000 " " "        | 20 = 20000  |

eine Anzahl gediegener Kunstwerke von zusammen 20,000 Thl. Werth.

Loose zu Einem Thaler per Stück sind zu beziehen

von den General-Agenten in Köln:

Alb. Heumann, Bischofsgartg. 29. D. Löwenwarter, Waisenhausg. 33, sowie

von W. Speth, L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung in Wiesbaden, Edstein & Simon in Oberlahnstein.

Die Gewinne werden ohne jeden Abzug baar ausgezahlt.

Jedes Loos kostet nur Einen Thaler.

## Für Weihnachten!

**Winterpaletots & Jacken in Fantasiestoffen**

verkaufe, um schnell damit zu räumen, zu den Fabrikpreisen.

Schwarze Double- & Tricot-Paletots & Jacken in guten, reellen Stoffen außerordentlich billig.

p. p. K. Gottlieb,

**Clemens Schnabel,**

18198

Tannusstraße 9, Hotel Wirth.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zu den bevorstehenden Weihnachten eine Parthie Pariser Mäntel zum Einkaufspreise abgebe, um damit aufzuräumen.

19230

Fanny Gerson, Hofputzmacherin, Webergasse 13.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.

19156

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Ein schöner Pelzrock ist billig zu verkaufen Franz 3.

17458

Frisch angekommen

**Schellfische, per Pfd. 9 fr.**

**Wachsstöcke und bunte Weihnachtslichtchen**  
in verschiedenen Größen empfiehlt

19301

**A. Schirmer, Markt 10.**

**Selner Punsch-Sirup,**

als der feinste anerkannt, in ganzen und halben Flaschen, sowie alle sonstige  
Sigueure, besonders feinsten franz. Cognac und ächten Jamaica-Rum empfehle.  
19283

**Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.**

**C. Bindewald & Comp.,**

Michelsberg 1, nächst der Kirch- und Langgasse,  
empfehlen ihr Lager in allen Sorten bestabgelagerten Cigarren, in allen Sorten  
Chocolade und Thee, Rum, Arrac und sonstigen Siqueuren; bei größerer Ab-  
nahme mit bedeutendem Rabatt. 19275

**Friedrich Heinrich,**

Webergasse 39.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich  
nun auch das Neueste in Knöpfen und Besatzartikeln, als: Schmelz-  
gimpfen und Garnituren u. s. w., sowie in Gürtelschnallen und Band  
für Damen erhalten habe und empfehle solche, sowie alle übrigen  
Kurzwaaren zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme. 19294

**Frankfurter Bratwürstchen, Blasenbinten, Spid-  
speck, Schweineschmalz**

empfehlen **Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 19281**

**Für Damen!**

Aechte leinene Spikeneinsätze, Kragen, Schleier, Fichus,  
Taschentücher, schwarzseidene Spitzen und Einsätze, sowie  
Clumpspitzen und Einsätze, auch eine große Auswahl von  
den neuesten Kragen werden wegen Heimreise zu den  
billigsten Preisen abgegeben.

Um gefällige Abnahme bittet

**J. Schmidt aus Karlsbad.**

Meine Bude befindet sich Friedrichstraße neben der  
Caserne. 19313

Ein feiner weißer Seidenpinscher ist zu verkaufen. Auch wird daselbst  
ein Dachshund (Männchen) zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 19300

# Verkaufshalle und Möbelmagazin,

17 Kirchgasse 17.

Wegen Wohnortsveränderung sind mir zum Verkauf übergeben worden:

- 1 vollständiges feines Tafelservice für 12 Personen,
- 1 Tafelservice für 6 Personen, blauen Rand,
- 1 " " " 6 " " " bla, Goldrand,
- 3 feine Punschbowlen mit je 12 Gläsern,
- verschiedene Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Compotsschalen, Dessertteller &c. in Rubin glas,
- 1 Eisplateau mit 18 Schalen, eine große Anzahl feine Wein-, Liqueur-, Bier- und Wassergläser, Crystall,
- 2 Plateaux mit Bierkrügen und Gläsern, Crystall,
- 2 feine, vollständige Kaffeeservice, diverse Vasen und antike Gefäße, eine Anzahl schöne Lampen und sonstige Nippgegenstände;
- ferner: 1 großer Zimmerteppich, 21' l. 16' br., so gut wie neu,
- 1 Etagère mit Spiegel in Mahagoni,
- 1 großer ovaler Tisch in Mahagoni,
- 1 großes Schaufelpferd, naturgetreu,
- verschiedene Delbilder, Kupferstiche, Lithographien &c.

C. Leyendecker. 313

Für bevorstehende Weihnachten empfehlen wir:

**Schlittschuhe** in reicher Auswahl, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten,

**Laubsägebogen** mit sämtlichem Zubehör,

**Werkzeugkasten** für Knaben in verschiedener Größe,

**Kinderbügeleisen,**

**Lackirte Thee- und Kaffeebretter,**

**Feuergeräthständer** mit ord. und feinen Garnituren,

**Zuckerkästchen** mit und ohne Verschluss,

sowie verschiedene andere zu Geschenken sich eignende Gegenstände.

18982

**Bimler & Jung,** Marktstraße 13.

## Haarflechtereien u. Posamentirarbeiten

empfiehlt ergebenst **M. Schäffer,** Posamentirer, Friedrichstraße 30. 18549

## Saalgasse 4

sind **Deckbetten, Unterbetten, Kissen und Matratzen** zu sehr billigen Preisen zu haben. 18906

Mehrere Klasten **buchenenes Scheitholz** sind zu haben bei

19030 **Peter Koch,** Dohheimerstraße 10.

Ein noch sehr gut erhaltener **Kochherd** steht zu verk. Rheinstraße 28. 19011

Ein neues **Ziehlarrenchen** ist billig zu verkaufen Römerberg 20, Hinterhaus.

Bestes **Zuckerrübenkrant** per Pfd. 7 fr., **Obstkrant** per Pfd. 12 fr., feinstes **Trauben-Gelee** per Pfd. 16 fr. (im Faß billiger) empfiehlt

18924 **Ph. Nagel,** Friedrichstraße 28.

Das **Einrahmen** der Bilder und Spiegel wird schnellstens und billigst besorgt bei **Glafermeister Christmann,** Grabengasse. 17534

**Gummischuhe** werden mit Guttapercha gesohlt und gefleckt bei

18311 **W. Ries,** Hochstraße 16.

Den Herren Bauunternehmern zur gefälligen Nachricht, daß mir die **Stein-  
gutwaaren-Fabrik** von **S. P. Gerz I.** von Höhr bei Coblenz für hier  
und Umgegend den Verkauf ihrer

## **Kamin-, Wasserleitungs- und Abtritts-Röhren,**

sowie der damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen übertragen und mich  
in den Stand gesetzt hat, jede Lieferung planmäßig innerhalb vier Wochen zu  
den billigsten Notirungen zu übernehmen.

Proben stehen zur Ansicht bereit. **Herm. Schirmer.** 12556

**Züßer,** Waschbütteln, Eimer, Brennen, Kinderbadebütteln, Butter-  
fässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schleßer, Wannen, alle  
Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken,  
Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausefallen, Obst-  
horten, alle Sorten Siebe mit Draht, Haar- und Holzböden, Gewebe in  
Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt  
14438 **Louis Krempel, Langgasse 6.**

## **Empfehlung.**

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, ver-  
ändert und gereinigt. 12331

## **Avis für Schneider!**

Mein Lager in allen Arten Knöpfen, Zwirnen, Seiden,  
Einsatzbändern, sowie Carfenet, Shirting, Doppelcotton  
und Croisés empfehle zu den billigsten und herabgesetzten  
Preisen. **J. Astheimer,**

18878 Goldgasse 1, Eck der Häfnergasse.

Ein Haus mit Hinterhaus und großem Hofraum, welches sich zu jedem  
Geschäfte eignet und in guter Lage der Stadt gelegen, ist unter sehr günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 18879

Betragene Kleider werden an- und verkauft Häfnergasse 10. **W. Sad.** 14186

Täglich frische Lebkuchen per gewogen Pfund 16 Kr. bei  
18084 **Arnold Berger, Webergasse 52.**

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt  
sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer. 12817

## **An die Einwohner Wiesbaden's.**

Von Obermedicinalrath Dr. Müller.  
(Fortsetzung aus Nr. 286.)

Das zum Brodbacken zu verwendende Mehl sei demnach fleberhaltig und  
möglichst rein; bei der Brodbereitung bleibe die Menge des beizufügenden  
Rochsalzes gleich, und das Wasser, welches zur Bereitung des Teiges nöthig  
ist, dünste vom Brode wieder ab, theils im Ofen, theils später.

Um die Brod-Gährung einzuleiten, d. h. den im Mehle und Teige be-  
findlichen Zucker in Alcohol und Kohlensäure zu zersetzen und das Brod porös  
zu machen — so daß es aufgeht —, wendet der Bäcker Hefe und Sauerteig  
an; letzterer ist am gebräuchlichsten und es kann dabei wohl vorkommen, daß  
das Brod leicht zu sauer wird.

Der Bäcker wendet aber auch, um das Aufgehen des Teiges zu bewirken,  
bisweilen, zumal bei schlecht gewordenem Mehl, schwefelsaures Kupfer und  
Alaun an, wodurch das Brod gleichzeitig mehr Wasser zurückhält, also —

schwerer wird. Das Kupfer wird indessen in so kleiner Menge angewendet, daß es in der Regel nicht vergiftet. Obgleich diese Bereitung hier noch nie Gegenstand der Untersuchung war, so „darf es dennoch nicht geschehen.“

Das Brod enthält alle seine Bestandtheile innig gemischt und ist, wenn concentrirt bereitet, ein leicht verdauliches Nahrungsmittel. Da es, als solches, unentbehrlich ist, so muß es so billig, als möglich sein und darf nichts enthalten, was seinen Genuß schädlich machen könnte.

In der Kleie sind die eiweißartigen Nahrungsstoffe, die Fette und Salze zwar reichlicher vertreten, als in dem gebeutelten Mehl, allein das daraus bereitete Schwarzbrod ist für den unter gewöhnlichen Verhältnissen lebenden Menschen zu schwer verdaulich und reizt zu sehr die Darmschleimhaut, so, daß bald Diarrhoe entsteht; wer es stets genießen will, muß eine thätige Lebensweise führen und eine sehr kräftige Verdauung haben.

Leichter verdaulich ist gemischtes und weißes Brod und darum „relativ nahrhafter.“ Neben diesen Brodarten haben wir Milchbrod als gewöhnliche Tischzugabe, oder Eier- und Butterwecke zum Frühstück. Im Allgemeinen ist unser Brod gut.

Wir zählen in Wiesbaden 31 Bäcker und 7 Conditoren, und in und um Wiesbaden 6 Mühlen, welche uns theils mit Mehl, theils mit Brod, welches darin täglich gebacken und in großer Masse hierher gefahren wird, versehen. Wie ich schon oben bemerkte, muß die Sanitäts-Polizei das Mehl und das daraus bereitete Brod controliren, sobald Klagen darüber eintreten und es ist schon bisweilen vorgekommen, daß saures, teigigtes oder schlecht bereitetes Brod dem Verkäufer abgenommen und als nicht zum Genuße zulässig erklärt wurde. Ist die Qualität gut, so zahlt man das Gewicht gern, wie die Bäcker solches „im Werth“ öffentlich bekannt machen; ist sie Geschmackverlegend ohne grade schädliche Wirkungen zu äußern, so verliert der Bäcker seine Kundschaft, d. h. das Publikum straft ihn dafür — und zwar mit vollkommenem Rechte — dadurch, daß es bei andern Bäckern kauft. Das ist ein Segen der Concurrenz.

Vor 10 Jahren (1856) befanden sich im ganzen Amte Wiesbaden (Stadt und Land) 56 Bäcker und 7 Conditoren bei einer Einwohnerzahl von 29,366, wovon auf die Stadt allein 16,059 und auf das Land 13,307 sich berechneten; gegenwärtig zählen Stadt und Land = 42,634 Einwohner, wovon auf die Stadt 26,177 kommen; in diesem Verhältnisse steigt auch die Zahl der Bäcker — nämlich auf 71, oder 40 im Amte und 31 in der Stadt.

b) Neben dem Brode liefern die Kartoffeln einen massenhaften Antheil zu unsern pflanzlichen Nahrungsmitteln; vergleichen wir jedoch deren Gehalt an Nahrungsstoffen mit dem der Getreidesaamen, so fällt der Vergleich sehr zum Nachtheil der ersteren aus und es wird von selbst klar, daß die Kartoffeln zwar, wie alle andere Gemüse, als Beigabe genossen werden, nicht aber als fast alleinige Ernährungs-substanz dienen darf; ihr Gehalt an eiweißartigen Stoffen und Stärkmehl steht weit unter dem der Getreidesaamen, während ihr Wassergehalt jene bedeutend überwiegt. — Wende man sich doch lieber zu den Hülsenfrüchten, welche sehr reich an ernährenden Substanzen und leicht verdaulich sind! Molesschott erhebt z. B. den Nährwerth der Erbsen zu dem des Kalbfleisches u. — Gehen wir tiefer herab zu unsern Tischgerichten, zu Obst und Gemüse, welche zur Erhaltung unsrer Gesundheit ebenfalls nothwendig sind, so finden wir immer weniger eiweißartige Körper, aber gewisse sehr angenehme und salutäre Säuren und viel Wasser. Diese Nahrungsmittel liefert der tägliche Markt, eine jede Käuferin weiß deren Qualität zu beurtheilen und die Sanitäts-Polizei wird nur eintreten, wenn das Obst z. B. noch unreif und sein Genuß schädlich, oder wenn Kartoffeln, Gemüse und dgl. offenbar verdorben wären.

(Fortf. f.)